

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Hochsauerlandkreis
Januar 2024



**Sperrfrist:
31.01.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Hochsauerlandkreis
Berichtsmonat:	Januar 2024
Erstellungsdatum:	26.01.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.02.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzusordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Hochsauerlandkreis

Januar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	17
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	18

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hochsauerlandkreis
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.494	10.470	10.216	24	0,2	754	7,7	8,1	8,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.090	6.828	6.590	262	3,8	710	11,1	14,9	13,7
55,6% Männer	3.941	3.716	3.544	225	6,1	581	17,3	19,8	16,3
44,4% Frauen	3.149	3.112	3.046	37	1,2	129	4,3	9,4	10,7
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	646	635	630	11	1,7	78	13,7	16,7	21,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	124	121	131	3	2,5	15	13,8	13,1	23,6
37,3% 50 Jahre und älter	2.648	2.524	2.437	124	4,9	312	13,4	15,9	12,5
27,6% dar. 55 Jahre und älter	1.957	1.853	1.786	104	5,6	306	18,5	18,3	14,9
39,9% Langzeitarbeitslose	2.828	2.685	2.534	143	5,3	621	28,1	23,2	16,5
8,8% Schwerbehinderte Menschen	621	610	604	11	1,8	97	18,5	16,6	15,5
37,2% Ausländer	2.639	2.556	2.490	83	3,2	352	15,4	21,4	22,5
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.344	1.239	1.154	105	8,5	20	1,5	-1,4	-3,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	709	x	x	x	x	53	8,1	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	222	x	x	x	x	32	16,8	x	x
seit Jahresbeginn	1.344	14.657	13.418	x	x	20	1,5	5,2	5,9
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	1.078	991	1.106	87	8,8	189	21,3	-10,2	-1,9
dar. in Erwerbstätigkeit	361	x	x	x	x	74	25,8	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	230	x	x	x	x	64	38,6	x	x
seit Jahresbeginn	1.078	13.702	12.711	x	x	189	21,3	3,3	4,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,7	4,6	4,4	x	x	x	4,3	4,0	3,9
dar. Männer	4,9	4,6	4,4	x	x	x	4,2	3,9	3,8
Frauen	4,6	4,5	4,4	x	x	x	4,5	4,2	4,1
15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,6	3,6	x	x	x	3,4	3,2	3,1
15 bis unter 20 Jahre	2,0	2,0	2,2	x	x	x	2,0	2,0	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,7	4,5	4,3	x	x	x	4,2	3,9	3,9
55 bis unter 65 Jahre	5,2	5,0	4,8	x	x	x	4,6	4,4	4,3
Ausländer	17,8	17,2	16,8	x	x	x	17,3	15,9	15,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,1	4,9	4,8	x	x	x	4,7	4,4	4,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.911	7.706	7.504	205	2,7	392	5,2	7,7	7,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.159	8.933	8.876	226	2,5	339	3,8	5,5	7,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.194	8.968	8.907	226	2,5	355	4,0	5,7	7,8
Unterbeschäftigungsquote	6,1	5,9	5,9	x	x	x	5,9	5,7	5,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.412	2.271	2.174	141	6,2	123	5,4	11,1	11,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.321	9.166	9.068	155	1,7	244	2,7	2,6	2,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.383	3.398	3.420	-16	-0,5	-191	-5,4	-6,0	-3,6
Bedarfsgemeinschaften	6.869	6.788	6.731	82	1,2	70	1,0	1,3	1,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	260	267	328	-7	-2,6	-29	-10,0	-34,2	-26,8
Zugang seit Jahresbeginn	260	3.893	3.626	x	x	-29	-10,0	-32,8	-32,7
Bestand	2.633	2.642	2.774	-9	-0,3	-709	-21,2	-20,6	-16,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Hochsauerlandkreis
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.337	4.372	4.108	-35	-0,8	510	13,3	13,2	10,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.707	2.512	2.395	195	7,8	285	11,8	16,2	15,4
62,9% Männer	1.703	1.545	1.436	158	10,2	265	18,4	22,6	17,3
37,1% Frauen	1.004	967	959	37	3,8	20	2,0	7,2	12,7
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	245	251	250	-6	-2,4	30	14,0	18,4	29,5
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	24	22	1	4,2	5	25,0	33,3	-
47,0% 50 Jahre und älter	1.271	1.160	1.139	111	9,6	67	5,6	7,5	8,2
37,7% dar. 55 Jahre und älter	1.020	935	937	85	9,1	63	6,6	4,4	8,1
14,1% Langzeitarbeitslose	381	359	364	22	6,1	30	8,5	3,2	4,0
12,8% Schwerbehinderte Menschen	347	339	340	8	2,4	25	7,8	4,6	8,3
19,0% Ausländer	513	464	439	49	10,6	111	27,6	36,1	31,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	857	660	694	197	29,8	45	5,5	-2,9	6,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	635	421	417	214	50,8	54	9,3	6,9	3,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	88	111	114	-23	-20,7	-10	-10,2	-2,6	20,0
seit Jahresbeginn	857	8.257	7.597	x	x	45	5,5	8,8	10,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	651	533	645	118	22,1	98	17,7	-7,8	5,0
dar. in Erwerbstätigkeit	293	193	270	100	51,8	64	27,9	-9,8	10,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	93	108	124	-15	-13,9	3	3,3	-2,7	1,6
seit Jahresbeginn	651	7.770	7.237	x	x	98	17,7	4,1	5,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,4
dar. Männer	2,1	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Frauen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,4	0,4	x	x	x	0,4	0,3	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,0	2,0	x	x	x	2,1	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,5	2,5	x	x	x	2,7	2,5	2,4
Ausländer	3,5	3,1	3,0	x	x	x	3,0	2,6	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.785	2.584	2.483	201	7,8	250	9,9	13,7	15,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.054	2.838	2.718	216	7,6	288	10,4	13,1	13,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.089	2.873	2.749	216	7,5	304	10,9	13,8	13,9
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,9	1,8	x	x	x	1,9	1,7	1,6
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	2.412	2.271	2.174	141	6,2	123	5,4	11,1	11,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Hochsauerlandkreis
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.157	6.098	6.108	59	1,0	244	4,1	4,8	6,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.383	4.316	4.195	67	1,6	425	10,7	14,1	12,7
51,1% Männer	2.238	2.171	2.108	67	3,1	316	16,4	17,9	15,7
48,9% Frauen	2.145	2.145	2.087	-	-	109	5,4	10,5	9,8
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	401	384	380	17	4,4	48	13,6	15,7	16,9
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	99	97	109	2	2,1	10	11,2	9,0	29,8
31,4% 50 Jahre und älter	1.377	1.364	1.298	13	1,0	245	21,6	24,2	16,5
21,4% dar. 55 Jahre und älter	937	918	849	19	2,1	243	35,0	37,0	23,6
55,8% Langzeitarbeitslose	2.447	2.326	2.170	121	5,2	591	31,8	27,0	18,8
6,3% Schwerbehinderte Menschen	274	271	264	3	1,1	72	35,6	36,2	26,3
48,5% Ausländer	2.126	2.092	2.051	34	1,6	241	12,8	18,6	20,8
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	487	579	460	-92	-15,9	-25	-4,9	0,5	-15,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	74	x	x	x	x	-1	-1,3	x	x
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	134	x	x	x	x	42	45,7	x	x
seit Jahresbeginn	487	6.400	5.821	x	x	-25	-4,9	0,9	1,0
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	427	458	461	-31	-6,8	91	27,1	-12,8	-10,1
dar. in Erwerbstätigkeit	68	x	x	x	x	10	17,2	x	x
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	137	x	x	x	x	61	80,3	x	x
seit Jahresbeginn	427	5.932	5.474	x	x	91	27,1	2,3	3,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	2,9	2,8	x	x	x	2,7	2,6	2,5
dar. Männer	2,8	2,7	2,6	x	x	x	2,4	2,3	2,3
Frauen	3,1	3,1	3,0	x	x	x	3,0	2,9	2,8
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,0	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,6
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,0	2,0	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,3	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Ausländer	14,3	14,1	13,8	x	x	x	14,3	13,4	12,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	3,1	3,0	x	x	x	2,9	2,8	2,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.126	5.122	5.021	4	0,1	142	2,8	4,8	4,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.106	6.095	6.158	11	0,2	52	0,9	2,3	5,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.106	6.095	6.158	11	0,2	52	0,9	2,3	5,2
Unterbeschäftigungsquote	4,0	4,0	4,1	x	x	x	4,0	4,0	3,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.321	9.166	9.068	155	1,7	244	2,7	2,6	2,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.383	3.398	3.420	-16	-0,5	-191	-5,4	-6,0	-3,6
Bedarfsgemeinschaften	6.869	6.788	6.731	82	1,2	70	1,0	1,3	1,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

[zurück zum Inhalt](#)

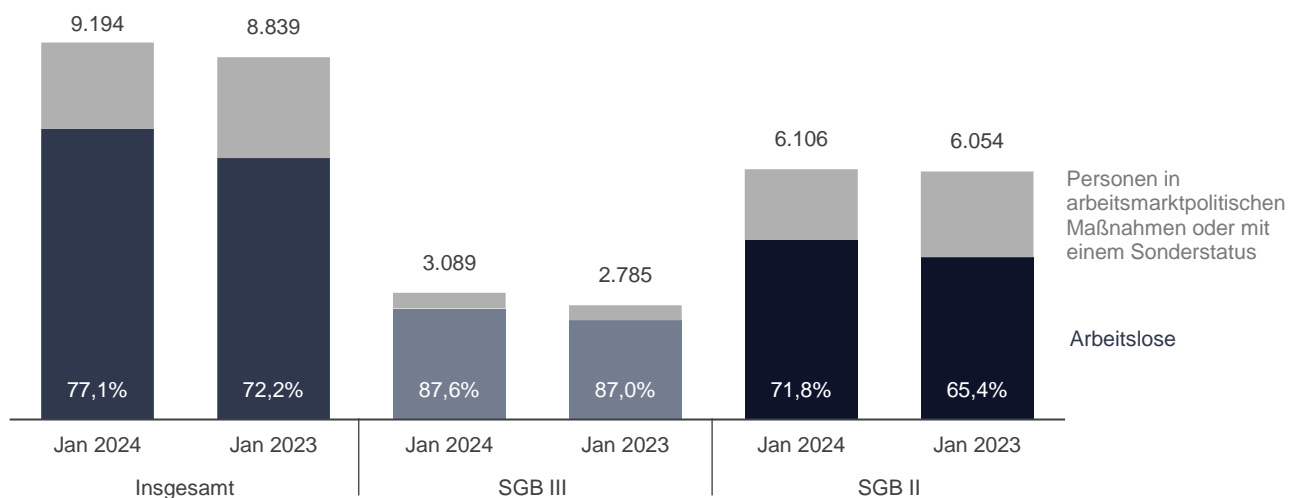
Komponenten der Unterbeschäftigung

Hochsauerlandkreis

Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	7.090	6.828	262	3,8	710	11,1	14,9	13,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	821	878	-57	-6,5	-318	-27,9	-27,6	-23,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	518	580	-62	-10,7	-69	-11,8	-11,6	-6,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	303	298	5	1,7	-249	-45,1	-46,5	-42,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.911	7.706	205	2,7	392	5,2	7,7	7,4
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.249	1.227	22	1,8	-52	-4,0	-6,3	9,1
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	223	208	15	7,2	42	23,2	22,4	6,4
Arbeitsgelegenheiten	116	137	-21	-15,3	-27	-18,9	-8,7	-
Fremdförderung	567	573	-6	-1,0	-58	-9,3	-8,3	16,8
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-2	-28,6	-28,6	-28,6
Teilhabe am Arbeitsmarkt	65	65	-	-	-7	-9,7	-11,0	-9,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	273	238	35	14,7	-	-	-16,5	5,5
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	9.159	8.933	226	2,5	339	3,8	5,5	7,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	35	35	-	-	16	84,2	118,8	57,9
Gründungszuschuss	35	35	-	-	16	84,2	118,8	57,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	9.194	8.968	226	2,5	355	4,0	5,7	7,8
Unterbeschäftigungsquote	6,1	5,9	x	x	x	5,9	5,7	5,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,1	76,1	x	x	x	72,2	70,1	70,2

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Hochsauerlandkreis

Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %			
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.707	2.512	195	7,8	285	11,8	16,2	15,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	78	72	6	8,3	-35	-31,0	-34,5	4,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	78	72	6	8,3	-35	-31,0	-34,5	4,8
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.785	2.584	201	7,8	250	9,9	13,7	15,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	269	253	16	6,3	38	16,5	6,8	-
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	155	152	3	2,0	25	19,2	20,6	6,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	35	35	-	-	10	40,0	20,7	14,8
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	79	66	13	19,7	3	3,9	-19,5	-16,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.054	2.838	216	7,6	288	10,4	13,1	13,5
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	35	35	-	-	16	84,2	118,8	57,9
Gründungszuschuss	35	35	-	-	16	84,2	118,8	57,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.089	2.873	216	7,5	304	10,9	13,8	13,9
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,7	1,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,6	87,4	x	x	x	87,0	85,6	86,0
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.383	4.316	67	1,6	425	10,7	14,1	12,7
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	743	806	-63	-7,8	-283	-27,6	-26,9	-25,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	440	508	-68	-13,4	-34	-7,2	-7,0	-8,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	303	298	5	1,7	-249	-45,1	-46,5	-42,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.126	5.122	4	0,1	142	2,8	4,8	4,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	980	973	7	0,7	-90	-8,4	-9,3	11,1
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	68	56	12	21,4	17	33,3	27,3	7,5
Arbeitsgelegenheiten	116	137	-21	-15,3	-27	-18,9	-8,7	-
Fremdförderung	532	538	-6	-1,1	-68	-11,3	-9,7	16,9
Beschäftigungszuschuss	5	5	-	-	-2	-28,6	-28,6	-28,6
Teilhabe am Arbeitsmarkt	65	65	-	-	-7	-9,7	-11,0	-9,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	194	172	22	12,8	-3	-1,5	-15,3	13,6
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.106	6.095	11	0,2	52	0,9	2,3	5,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	-	-	-	x	-	x	x	x
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.106	6.095	11	0,2	52	0,9	2,3	5,2
Unterbeschäftigungsquote	4,0	4,0	x	x	x	4,0	4,0	3,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	71,8	70,8	x	x	x	65,4	63,5	63,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

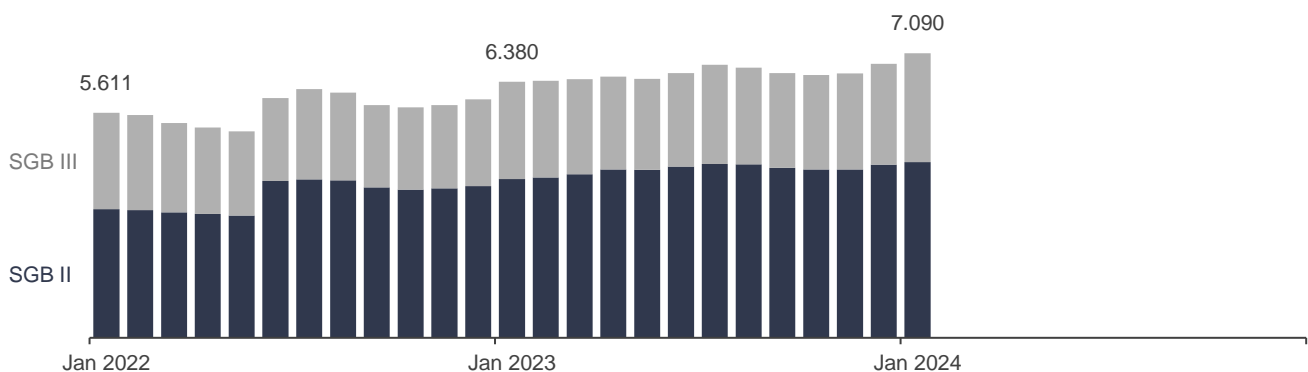
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Hochsauerlandkreis

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 262 auf 7.090 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 710 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 4,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.707, das sind 195 mehr als im Vormonat und 285 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,8%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.383 Arbeitslose, das ist ein Plus von 67 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 425 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,9%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	7.090	262	3,8	710	11,1	4,7	4,6	4,3
Männer	3.941	225	6,1	581	17,3	4,9	4,6	4,2
Frauen	3.149	37	1,2	129	4,3	4,6	4,5	4,5
15 bis unter 25 Jahre	646	11	1,7	78	13,7	3,7	3,6	3,4
15 bis unter 20 Jahre	124	3	2,5	15	13,8	2,0	2,0	2,0
50 Jahre und älter	2.648	124	4,9	312	13,4	4,7	4,5	4,2
55 Jahre und älter	1.957	104	5,6	306	18,5	5,2	5,0	4,6
Deutsche	4.451	179	4,2	358	8,7	3,3	3,2	3,0
Ausländer	2.639	83	3,2	352	15,4	17,8	17,2	17,3
Rechtskreis SGB III	2.707	195	7,8	285	11,8	1,8	1,7	1,6
Männer	1.703	158	10,2	265	18,4	2,1	1,9	1,8
Frauen	1.004	37	3,8	20	2,0	1,5	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	245	-6	-2,4	30	14,0	1,4	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	25	1	4,2	5	25,0	0,4	0,4	0,4
50 Jahre und älter	1.271	111	9,6	67	5,6	2,2	2,0	2,1
55 Jahre und älter	1.020	85	9,1	63	6,6	2,7	2,5	2,7
Deutsche	2.194	146	7,1	174	8,6	1,6	1,5	1,5
Ausländer	513	49	10,6	111	27,6	3,5	3,1	3,0
Rechtskreis SGB II	4.383	67	1,6	425	10,7	2,9	2,9	2,7
Männer	2.238	67	3,1	316	16,4	2,8	2,7	2,4
Frauen	2.145	-	-	109	5,4	3,1	3,1	3,0
15 bis unter 25 Jahre	401	17	4,4	48	13,6	2,3	2,2	2,1
15 bis unter 20 Jahre	99	2	2,1	10	11,2	1,6	1,6	1,7
50 Jahre und älter	1.377	13	1,0	245	21,6	2,5	2,4	2,0
55 Jahre und älter	937	19	2,1	243	35,0	2,5	2,5	1,9
Deutsche	2.257	33	1,5	184	8,9	1,7	1,6	1,5
Ausländer	2.126	34	1,6	241	12,8	14,3	14,1	14,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

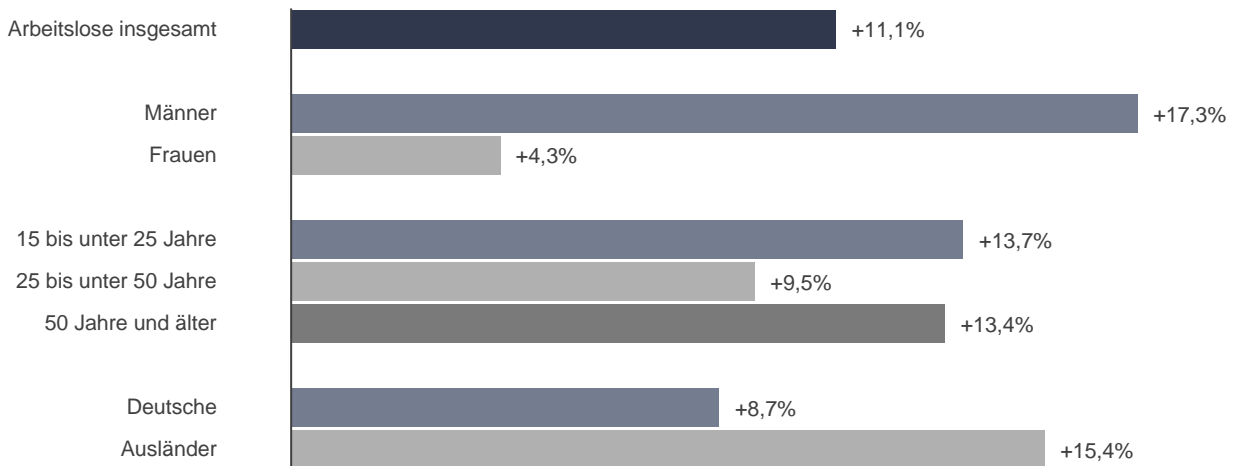
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

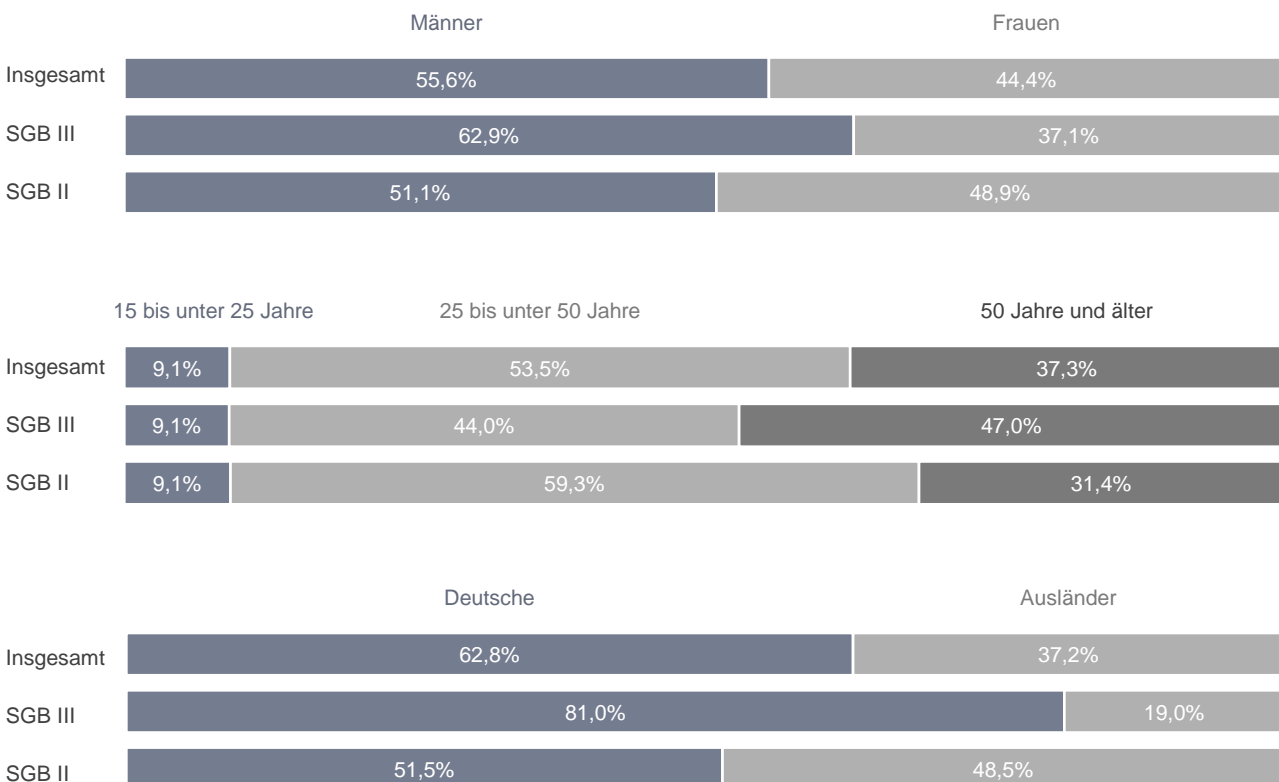
Hochsauerlandkreis
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von +4% bei Frauen bis +17% bei Männern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen

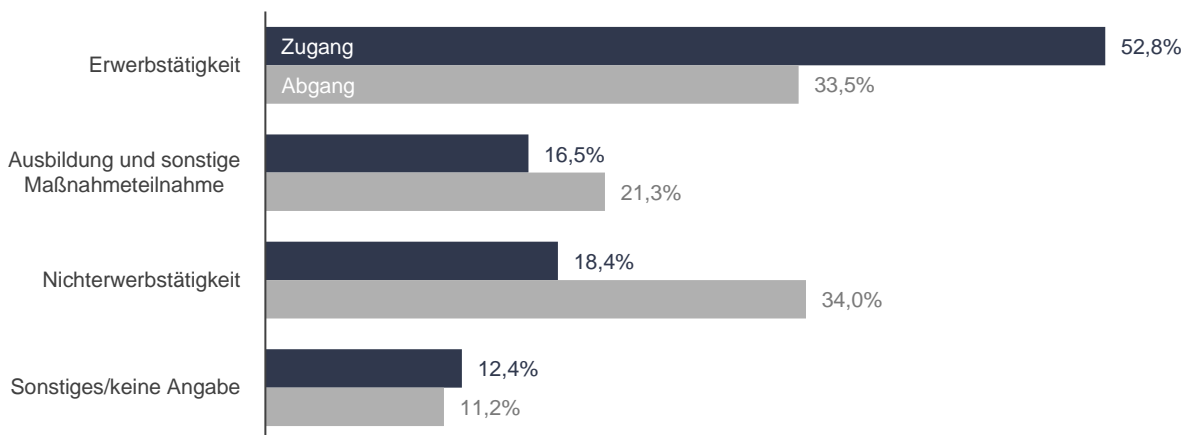


Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Hochsauerlandkreis
Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 1.344 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 20 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.078 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 189 mehr als im Januar 2023.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.344	105	8,5	20	1,5	1.344	20	1,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	709	x	x	53	8,1	x	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	667	x	x	42	6,7	x	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	29	x	x	7	31,8	x	x	x
Selbständigkeit	9	x	x	1	12,5	x	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	222	x	x	32	16,8	x	x	x
Nichterwerbstätigkeit	247	x	x	-3	-1,2	x	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	174	x	x	-27	-13,4	x	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	60	x	x	22	57,9	x	x	x
Sonstiges/keine Angabe	166	-417	-71,5	-62	-27,2	166	-62	-27,2
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.078	87	8,8	189	21,3	1.078	189	21,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	361	x	x	74	25,8	x	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	346	x	x	67	24,0	x	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	*	x	x	*	*	x	x	x
Selbständigkeit	12	x	x	6	100,0	x	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	230	x	x	64	38,6	x	x	x
Nichterwerbstätigkeit	366	x	x	26	7,6	x	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	222	x	x	18	8,8	x	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	105	x	x	15	16,7	x	x	x
Sonstiges/keine Angabe	121	-368	-75,3	25	26,0	121	25	26,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

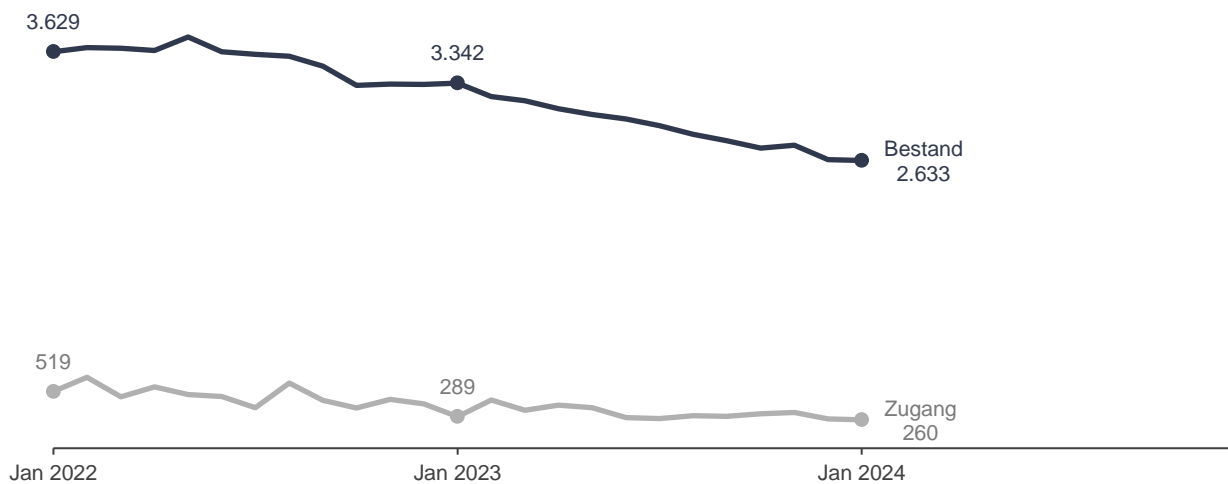
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Hochsauerlandkreis
Januar 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Januar geringfügig gesunken, und zwar um 9 auf 2.633. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 709 Stellen weniger (-21 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 260 neue Arbeitsstellen, das waren 29 oder 10 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 271 Arbeitsstellen abgemeldet, 4 oder 1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	260	-7	-2,6	-29	-10,0	260	-29	-10,0
dar. sofort zu besetzen	156	-17	-9,8	-77	-33,0	156	-77	-33,0
sozialversicherungspflichtig	257	-2	-0,8	-23	-8,2	257	-23	-8,2
dar. sofort zu besetzen	156	-10	-6,0	-69	-30,7	156	-69	-30,7
Bestand	2.633	-9	-0,3	-709	-21,2	2.633	-709	-21,2
dar. sofort zu besetzen	2.548	-13	-0,5	-735	-22,4	2.548	-735	-22,4
sozialversicherungspflichtig	2.590	-8	-0,3	-666	-20,5	2.590	-666	-20,5
dar. sofort zu besetzen	2.508	-10	-0,4	-690	-21,6	2.508	-690	-21,6
Abgang	271	-130	-32,4	4	1,5	271	4	1,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	267	-119	-30,8	8	3,1	267	8	3,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

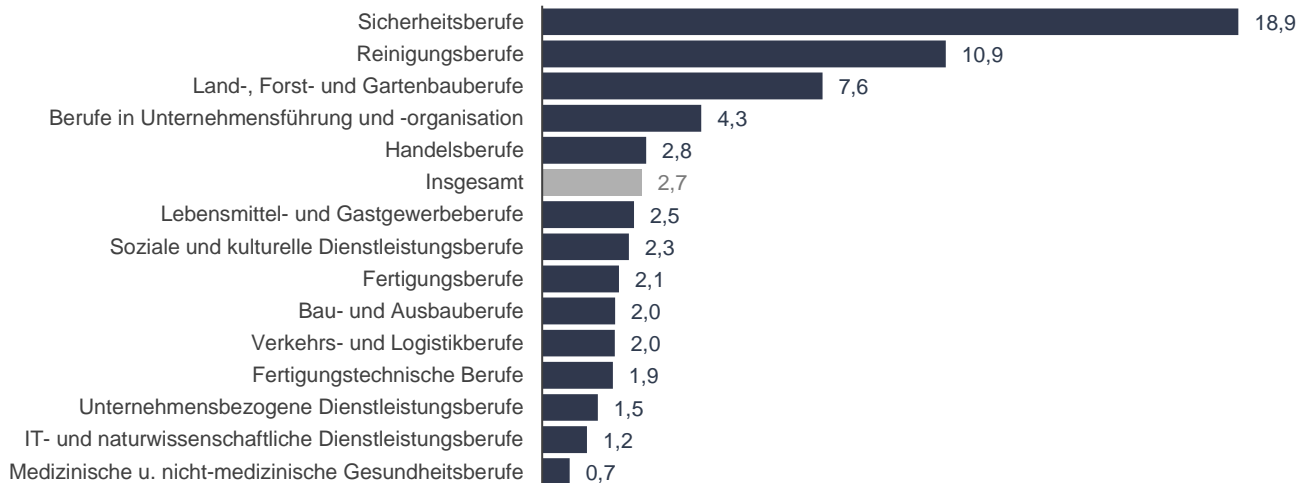
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Hochsauerlandkreis

Januar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jan 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	7.090	100	262	3,8	710	11,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	205	2,9	40	24,2	38	22,8
Fertigungsberufe	1.057	14,9	48	4,8	161	18,0
Fertigungstechnische Berufe	632	8,9	10	1,6	50	8,6
Bau- und Ausbauberufe	355	5,0	27	8,2	37	11,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	505	7,1	10	2,0	45	9,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	268	3,8	-16	-5,6	6	2,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	390	5,5	25	6,8	53	15,7
Handelsberufe	546	7,7	9	1,7	48	9,6
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	375	5,3	-6	-1,6	-6	-1,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	149	2,1	2	1,4	12	8,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	62	0,9	-4	-6,1	-5	-7,5
Sicherheitsberufe	396	5,6	-3	-0,8	31	8,5
Verkehrs- und Logistikberufe	692	9,8	56	8,8	116	20,1
Reinigungsberufe	612	8,6	-4	-0,6	-	-
Keine Angabe	846	11,9	68	8,7	124	17,2
Gemeldete Arbeitsstellen	2.633	100	-9	-0,3	-709	-21,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	27	1,0	-8	-22,9	-18	-40,0
Fertigungsberufe	508	19,3	-18	-3,4	-193	-27,5
Fertigungstechnische Berufe	330	12,5	-1	-0,3	-65	-16,5
Bau- und Ausbauberufe	180	6,8	-6	-3,2	-46	-20,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	203	7,7	-3	-1,5	-57	-21,9
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	359	13,6	1	0,3	-86	-19,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	166	6,3	8	5,1	-39	-19,0
Handelsberufe	194	7,4	-2	-1,0	-11	-5,4
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	87	3,3	8	10,1	-29	-25,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	99	3,8	8	8,8	-42	-29,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	51	1,9	-6	-10,5	-13	-20,3
Sicherheitsberufe	21	0,8	1	5,0	-7	-25,0
Verkehrs- und Logistikberufe	352	13,4	12	3,5	-62	-15,0
Reinigungsberufe	56	2,1	-3	-5,1	-41	-42,3
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

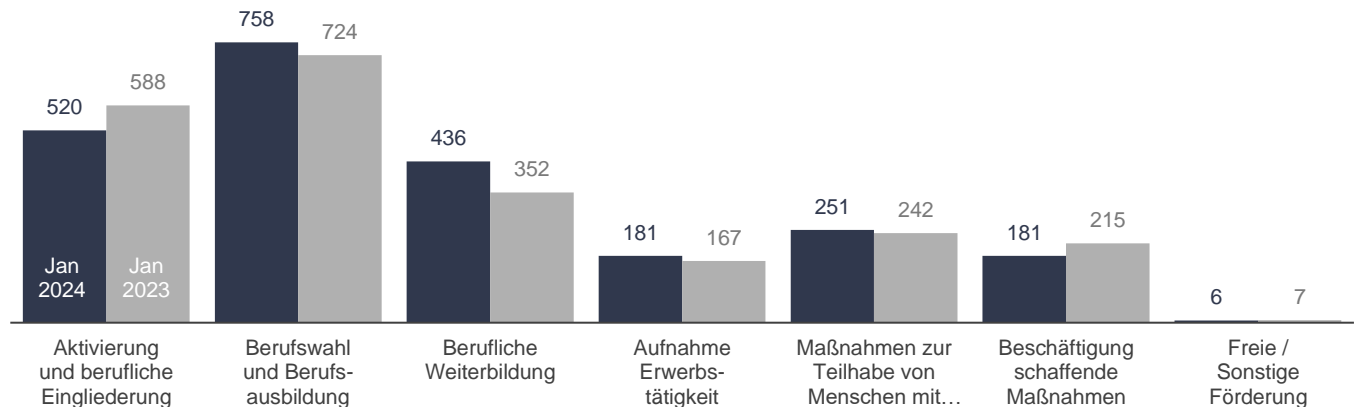
Hochsauerlandkreis

Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	210	-57	-21,3	-41	-16,3	210	-41	-16,3
Berufswahl und Berufsausbildung	28	1	3,7	2	7,7	28	2	7,7
Berufliche Weiterbildung	60	14	30,4	9	17,6	60	9	17,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	24	-1	-4,0	8	50,0	24	8	50,0
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	12	2	20,0	-13	-52,0	12	-13	-52,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	45	-10	-18,2	-4	-8,2	45	-4	-8,2
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	520	-62	-10,7	-68	-11,6	520	-68	-11,6
Berufswahl und Berufsausbildung	758	12	1,6	34	4,7	758	34	4,7
Berufliche Weiterbildung	436	28	6,9	84	23,9	436	84	23,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	181	-5	-2,7	14	8,4	181	14	8,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	251	-6	-2,3	9	3,7	251	9	3,7
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	181	-21	-10,4	-34	-15,8	181	-34	-15,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	-	-	-1	-14,3	6	-1	-14,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	205	-4	-1,9	-30	-12,8	205	-30	-12,8
Berufswahl und Berufsausbildung	22	-3	-12,0	-1	-4,3	22	-1	-4,3
Berufliche Weiterbildung	34	-18	-34,6	1	3,0	34	1	3,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	29	-3	-9,4	2	7,4	29	2	7,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	13	-9	-40,9	-	-	13	-	-
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	66	1	1,5	13	24,5	66	13	24,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Hochsauerlandkreis (Arbeitsort)

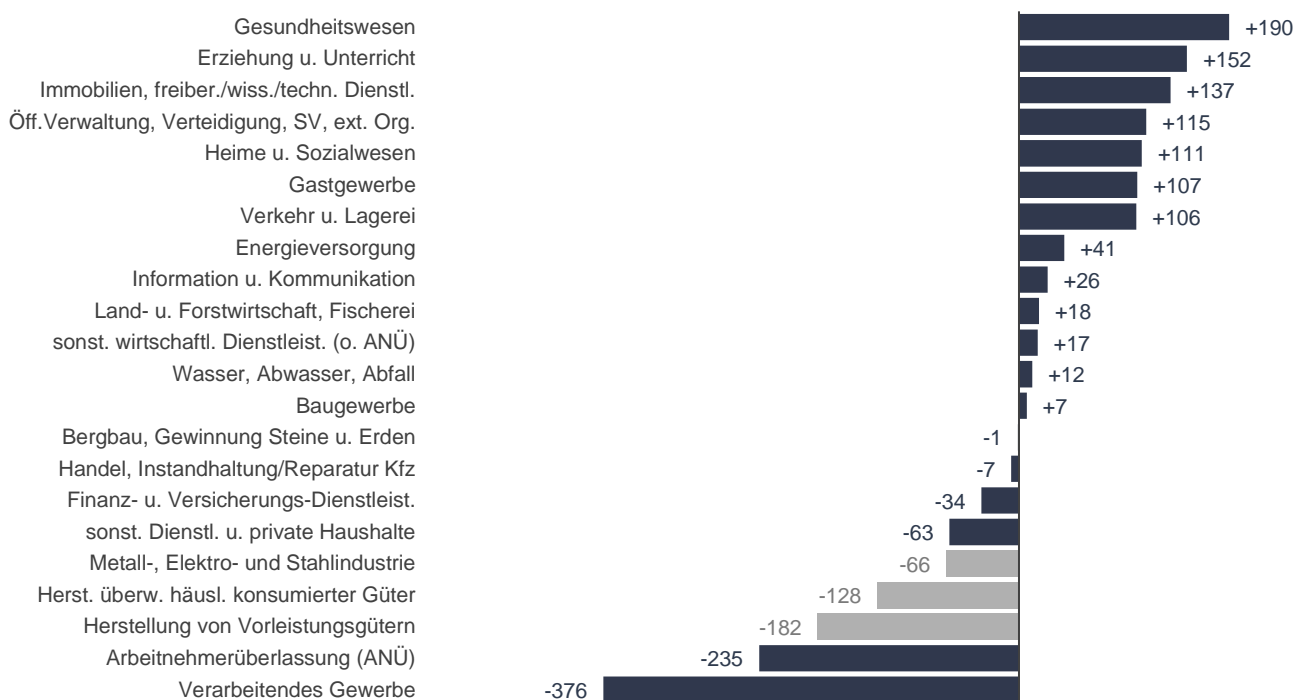
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 111.515. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 323 oder 0,3%, nach +828 oder +0,7% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+190 oder +2,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-376 oder -1,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	111.515	112.122	112.493	113.190	111.192	323	0,3
55,2% Männer	61.569	61.918	62.124	62.844	61.781	-212	-0,3
44,8% Frauen	49.946	50.204	50.369	50.346	49.411	535	1,1
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	12.082	12.571	12.973	13.383	12.112	-30	-0,2
63,0% 25 bis unter 55 Jahre	70.241	70.646	70.859	71.440	70.989	-748	-1,1
25,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	27.925	27.710	27.464	27.181	26.950	975	3,6
72,5% Vollzeit	80.820	81.434	81.816	82.676	80.948	-128	-0,2
27,5% Teilzeit	30.695	30.688	30.677	30.514	30.244	451	1,5
89,9% Deutsche	100.279	100.928	101.626	102.064	100.748	-469	-0,5
10,1% Ausländer	11.236	11.194	10.867	11.126	10.444	792	7,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hochsauerlandkreis

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	Oktober 2023	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.781	168	2,5
davon			
mit 1 Person	3.934	216	5,8
mit 2 Personen	1.171	-105	-8,2
mit 3 Personen	721	-20	-2,7
mit 4 Personen	453	55	13,8
mit 5 und mehr Personen	502	22	4,6
darunter			
Single-BG	3.926	217	5,9
Alleinerziehende-BG	1.293	-153	-10,6
Partner-BG ohne Kinder	437	29	7,1
Partner-BG mit Kindern	977	59	6,4
nicht zuordenbare BG	147	15	11,4
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.280	-94	-4,0
davon: mit 1 Kind	1.023	-107	-9,5
mit 2 Kindern	704	-7	-1,0
mit 3 und mehr Kindern	553	20	3,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	13.177	283	2,2
darunter			
Männer	6.434	348	5,7
Frauen	6.743	-65	-1,0
Leistungsberechtigte (LB)	12.796	325	2,6
Regelleistungsberechtigte (RLB)	12.625	314	2,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	9.126	346	3,9
darunter			
Männer	4.315	376	9,5
Frauen	4.811	-30	-0,6
davon			
unter 25 Jahre	1.663	147	9,7
25 bis unter 55 Jahre	5.644	192	3,5
55 Jahre und älter	1.819	7	0,4
darunter			
Deutsche	4.645	-54	-1,1
Ausländer	4.481	400	9,8
darunter			
Alleinerziehende	1.284	-152	-10,6
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.499	-32	-0,9
darunter			
unter 3 Jahre	612	-29	-4,5
3 bis unter 6 Jahre	727	-36	-4,7
6 bis unter 15 Jahre	2.076	34	1,7
über 15 Jahre	84	-1	-1,2
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	171	11	6,9
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	381	-42	-9,9
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	52	-1	-1,9
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	329	-41	-11,1

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

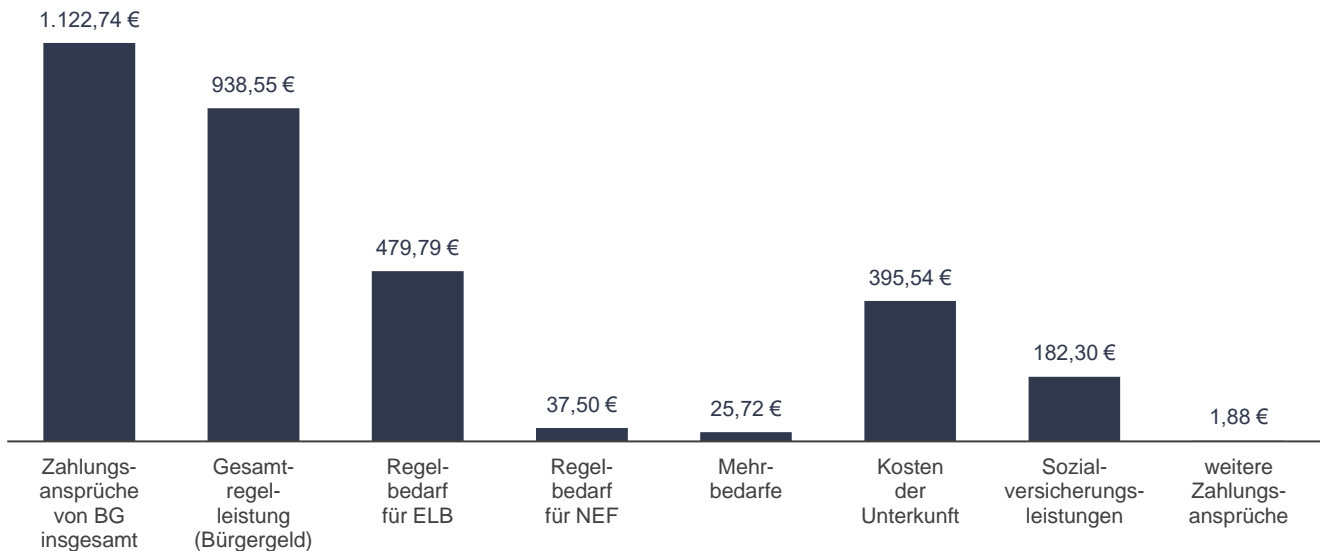
[zurück zum Inhalt](#)

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Hochsauerlandkreis

Oktober 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungsansprüche in Euro	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	BG mit diesem Zahlungsanspruch	
			Anzahl BG	Durchschnitt je BG in Euro
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	7.613.280	1.123	6.781	1.123
Gesamtregelleistung (Bürgergeld) ¹⁾	6.364.301	939	6.770	940
Regelbedarf für ELB	3.253.485	480	6.285	518
Regelbedarf für NEF	254.272	37	1.185	215
Mehrbedarfe	174.388	26	2.094	83
Kosten der Unterkunft	2.682.156	396	6.413	418
darunter: laufende Kosten der Unterkunft	2.679.336	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen ²⁾	1.236.201	182	6.736	184
weitere Zahlungsansprüche	12.778	2	-	-
sonstige Leistungen	7.780	1	-	-
unabweisbarer Bedarf	2.713	0	-	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	-	-	-	-
Leistungen für Auszubildende	2.285	0	-	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung (Bürgergeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe und Kosten der Unterkunft.

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.